

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 20. Dezember 1853.

Die Königl. Württembergische Regierung des Schwarzwald-Kreises an das Königl. Oberamt Nagold.

Von der Großherzoglich badischen Regierung ist unter dem 14. v. Mts. ähnlich der in Bayern ergangenen Verfügung, welche dem Oberamte durch Erlaß vom 13. Oktober d. J. eröffnet worden ist, eine Verordnung erlassen worden, durch welche die Polizei-Behörden des Großherzogthums angewiesen worden sind, allen ausländischen Kleinhändlern, Schaulägerin und ähnlichen Individuen, welche schulpflichtige oder solche Kinder mit sich führen, die das Alter der Schulpflichtigkeit noch nicht erreicht haben, den Eintritt in das Großherzogthum nicht zu gestatten, und solche im Falle sie im Lande betreten werden, sogleich auf dem nächsten Wege in ihre Heimath zu weisen.

Das Oberamt wird zufolge Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 13. l. Mts. angewiesen, sich nach dieser Verfügung bei der Ausstellung von Pässen zu richten und das Verbot des Mitführens von Kindern in seinem Bezirke gehörig bekannt zu machen.

Reutlingen, den 16. Dez. 1853.

Autenrieth. Muff.

Die Ortsvorsteher haben sich nach Vorstehendem zu achten.

Nagold, den 19. Dez. 1853.

Königliches Oberamt.

Wiebeckenk.

Oberamtsgericht Nagold.

Esfringen.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Michael Schmid, Zimmermanns in Esfringen, wird die Schuldenliquidation am

Freitag dem 20. Januar 1854,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst vorgenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt und, in der nächsten Gerichtsitzung durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich ein s etwaigen Vergleichs, so wie bezüglich der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 17. Dez. 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Kom.

Oberamtsgericht Nagold.

Altenstaig Stadt.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Alt Johs. Bohlenhardt, Färber von Altenstaig Stadt,

Montag den 23. Januar 1854,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Altenstaig Stadt.
Nagold, den 19. Dez. 1853.

K. Oberamtsgericht.
v. Kom.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Vermögens-Beschlagnahme.

Durch Beschluß vom 13. d. Mts. ist die Beschlagnahme des Vermögens des desertirten Jakob Friedrich Müller von Nagold, unbeschadet der Rechte Dritter, verfügt worden; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 15. Dezember 1853.

K. Oberamtsgericht.
v. Kom.

Oberamtsgericht Nagold.

Berschollener.

Johann Jakob Seeger von Altenstaig Dorf, geboren den 23. Juni 1783, ist längst verschollen und hat das 70. Jahr zurückgelegt. Es ergeht nun an ihn oder dessen etwaige Leibes-, Testaments- oder Vertrags-Erben hiemit die Aufforderung, binnen der unersrecklichen Frist

von 45 Tagen

sich zu melden und ihre Ansprüche an sein pflegschaftlich verwaltetes Vermögen im Betrag von 275 fl. 40 kr. geltend zu machen, widrigenfalls der Verschollene als ohne Leibes-, Testaments- oder Vertrags-Erben angenommen und dessen Vermögen an seine Verwandten landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden würde.

Den 13. Dezember 1853.

K. Oberamtsgericht.
v. Kom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

Holz-Verkauf.

Aus den Staatswaldungen Thalheimerfeld, Madwiesendüchel, Edelweilerhalde und Herrgottshühl kommen zum Verkauf:

1) am Freitag dem 30. Dezbr.

 332 Stämme Langholz, 61 buchene und 20 tannene Klöße, 6600 Hopfenstangen und 19,300 Floswieden;

2) am Samstag dem 31. Dezbr. 80 Klafter tannenes und 50 Klafter buchenes Brennholz.

Der Verkauf beginnt an beiden Tagen je Vormittags 10 Uhr im Hirsch in Edelweiler. Zu Vorweisung des Holzes wird das Forstpersonal an den Verkaufstagen von Morgens 8 Uhr an in den oben bezeichneten Schlägen parat seyn.

Altenstaig, den 16. Dez. 1853.

Königliches Forstamt.

Alber.

Freih. v. Kehler'sches Rentamt Unterschwandorf.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag dem 29. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

 kommen in den gutherrlichen Waldungen zu Unterschwandorf gegen baare Bezahlung zum Verkauf:

30 Stämme tannenes Flos- und
Baubolz,

129 Stücke tannene Säglöße von
7 bis 11 Zoll mittlerem Durch-
messer,

33 Stücke Gerüststangen,

930 Stücke Floswieden,

88 Klafter Nadelholzschleiter und
Prügel,

43 Haufen Nadelholz-Keisach, zu
2580 Stücke Wellen geschätzt,

wozu Liebhaber hiemit eingeladen
werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß
auf vorherige Bestellung im nächsten
Frühjahr wieder mehrere tausend
Stücke doppelt gebundene Faschinen
zu Uferbauten um 1 kr. per Stück
abgegeben werden können.

Nagold, den 17. Dezember 1853.

Freiherrlich v. Kehler'sches
Rentamt.

R o l l e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

R o t h f e l d e n,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantsache des Johann Georg
Beuttler, Bauren von Rothfelden,
findet unter Bezugnahme auf die
frühere Bekanntmachung Nr.

 92 des Nagolder Intelli-
genz-Blattes vom 18. Nov.
1853 ein wiederholter zweiter und

ohne Zweifel aber letzter Verkauf der
2c. Beuttler'schen Liegenschaft am
Samstag dem 14. Januar 1854,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Rothfelden statt,
wozu die Kaufslustigen andurch ein-
geladen werden.

Altenstaig, den 9. Dezbr. 1853.

Königl. Amtsnotariat.

W u l f e n.

E b h a u s e n,

Oberamts Nagold.

Dritter Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Joh. Georg
Bübler, gewesenen Zieglers hier,

 kommt dessen Lie-
genschaft, in ei-
nem zweistöckigen
Wohnhaus mit
eingerrichteter Zie-
gelhütte,

1 Viertel 11 Ruthen

Garten und

2 Morgen 2 Viertel

Acker

 bestehend, gemeinderäthlich zu 658 fl.
angeschlagen, am

Freitag dem 13. Januar k. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum dritten
Mal zum Verkauf, wozu man die
Kaufsliebhaber einladet.

Den 9. Dezember 1853.

Schultheißen = Amt.

R i e t h m ü l l e r.

U n t e r h a l b e i m,

Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

In der Gantsache des Mathias
Müller, Tagelöhners dahier, kommt
die in No. 93 und 96 dieses Blat-

 tes näher beschriebene Lie-
genschaft, welche gemeinde-
räthlich zu 750 fl. taxirt

und angeschlagen aber noch kein Er-
lös erfolgt ist, am

Freitag dem 13. Januar 1854,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum
Verkauf. Liebhaber werden eingeladen.

Den 13. Dezember 1853.

Schultheißenamt.

K l i n k.

E b e r s h a r d t,

Oberamts Nagold.

Zweiter Liegenschafts- Verkauf.

Bei dem unterm 10. d. Mts. statt-
gehabten Liegenschafts-Verkauf in der
Gantsache des jung Simon

 W u r s t e r, Bilowebers von
hier, ist kein Anbot gemacht
worden, es kommt daher dieselbe am
Donnerstag dem 19. Januar 1854,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum nochma-
ligen Verkauf, wozu Liebhaber ein-
geladen werden. Die einzelnen Bestand-
theile sind aus dem Amtsblatt No.
90 und 96 ersichtlich.

Den 14. Dezember 1853.

Schultheißenamt.

W e r n e r.

E g e n h a u s e n,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Ich beabsichtige am

Dienstag dem 27. Dez. d. J.,

als am Johannis-Feiertag,

meine sämtliche Liegenschaft im
öffentlichen Aufstreich an den Meist-
bietenden zu verkaufen.

Das Anwesen besteht in

Dem Wirthschafts-Gebäude zum

 E b a u s e e h a u s an der
gangbaren Freuden-
städter Straße mit

eingerrichteter Bier-
brauerei, Branntweimbrennerei,

sammt schönen Kellern, Brun-
nen und allem Zugehör; auch

können circa 10 Morgen gute
Güter in den Kaufgegeben werden.

Das Anwesen ist vorzüglich einge-
richtet und im baulichen Stande und
die Bedingungen werden sehr billig
gestellt, so daß ein Käufer mit weni-
gen Mitteln das Ganze erwerben könnte.

Ferner befindet sich eine Ziegelhütte
dabei, welche ein Käufer ebenfalls
übernehmen könnte.

Liebhaber können die Objekte jeden Tag einsehen und werden auf den Verkaufstag in die Wirthschaft eingeladen.

Den 17. Dezember 1853.

Ebauffewirth Koch.

Oberhalbheim,
Oberamts Nagold.

Langholz = Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindewald Mergenhalde werden am

Donnerstag dem 29. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

230 Stämme Langholz und 5 Stücke Buchen, welche letztere zu Wagnerholz sich eignen, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. Dezember 1853.

Schultheißenamt.
Klink.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.

Hopfenstangenverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Mittwoch dem 28. Dezember 1853,

Vormittags 10 Uhr,

2000 Stücke Hopfenstangen und zwar 900 Stücke von 20 bis 28 Schub lang und 1100 Stücke von 29 Schub bis aufwärts,

von ihrem Kommuwald Josperg auf dem hiesigen Rathhause.

Den 17. Dezember 1853.

Schultheißenamt. Walz.

Deschelbronn,
Oberamts Herrenberg

Eichen = Verkauf.

Die Unterzeichnete verkauft unter billigen Bedingungen etwa 20 Stücke Eichen

von verschiedener Stärke und Länge. Liebhaber können solche jeden Tag einsehen und einen Kauf abschließen mit Joh. Simon Niempps Wittwe.

Oberhauasett,
Oberamts Calw.

Hopfenstangen

werden bis Freitag den 23. d. Mts. etwa 1000 Stücke von 25 - 30 Schub

Länge aus dem Gemeindewald gegen baare Zahlung in Parthien von 100 Stücken

verkauft, der Verkauf findet Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhause statt. Die Stangen können zuvor durch den Waldschützen vorgezeigt werden.

Den 16. Dezember 1853.

Gemeinderath.

Vorstand:

Koller.

Nagold.

Wagen = Verkauf.

Ein leichter zweispänniger Wagen ist zu verkaufen bei

Wagner-Meister Sichel.

Gündringen,
Oberamts Horb.

Geriebenes und ungeriebenes Abwerg hat billig abzugeben

Säger Nisch.

Nagold.

Vanille-Zwieback (Thee-Zwieback) in breiten Schnitten pr. Pfd. 30 kr. bei Louis Sautter, bei der Kirche.

Ueberberg,

Oberamts Nagold.

Stelle = Gesuch.

Ich suche für einen jungen kräftigen Menschen von 16 Jahren, welcher von früher Jugend auf an anstrengende landwirthschaftliche Arbeiten gewöhnt ist, eine Stelle auf Weibachten. Ströle, Schullehrer.

Nagold.

Als passende

Bestgeschenke

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager

von

Gebet-, Erbauungs- und Schulbüchern jeder Art; Jugendschriften zur christlichen Bildung, Belehrung und Unterhaltung für jedes Alter; Kochbüchern; Musikalien; Landkarten; Zeichenheften u. A. B. C. und Bilderbüchern im Preise von 4 kr. bis zu 12 fl.; Stammbüchern und Albums in großer Auswahl; Kinderspielen für Knaben und Mädchen; Altbildern, Lithographien, Kupferstichen und Landschaften zu Porträtschwarzen und kolorirten gewöhnlichen und feinen Bilderbogen und Schreibheften; weißen und farbigen gezeckten und glatten Briefpapieren mit und ohne Blumen und Einfassungen; und noch viele andere Gegenstände, die wir auch auf Verlangen gerne zur Ansicht mittheilen.

Buchhandlung von G. Kaiser.

20.11.53

Nagold.

Bekanntmachung.

In Vollziehung des Amtsversammlungs-Beschlusses vom 7. Juli d. J. wird der Unterzeichnete, nachdem auch die letzten Klagen gegen die Oberamts-Leibkassen-Schuldner nicht überall den gewünschten Erfolg hatten, nunmehr auf Kosten der Restanten in die betreffenden Gemeinden reisen und keine Mittel scheuen, um wenigstens die Zinsen-Eiligung zu bewirken, daher er in den nächsten 4 Wochen nur Mittwochs und Samstags zu Hause anzutreffen ist.

Den 17. Dezember 1853.

Oberamtspfleger Koller.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

Küferhandwerkszeug feil.

Ich habe dreijährige Fassdauben von verschiedener Größe, große und kleine Reife, eine neue Hobelbank, Kübelschranne und Schneidbock und sonstiges Küferhandwerkszeug zu verkaufen und lade Liebhaber ein, sich zu einem Verkauf am

Johannisfeiertag dem 27. Dez. d. J.,

Mittags 1 Uhr,

in meinem Hause einzufinden.

Adam Schächinger.

G. Werners Vortrag:

Am Thomas = Feiertag d. b. 6 Uhr in Nagold,

8 Uhr in Oberjettingen.

Altenstaig.

Der Unterzeichnete kauft fortwährend altes Eisen, Hornabfall, Klauen, leere und volle Hufe, Flechsen, Hornschlänche Knochen, Leder-Abfälle, alte Schuhe, Schlichtspähne und wollene Lumpen und bezahlt die höchst möglichen Preise dafür.

Den 16. Dezember 1853.

Carl Hensler,
Kaufmann.

Deschelbronn,
Oberamt's Herrenberg.
Zu verkaufen.

Eine zweispännige Chaise, einen ein- oder zweispännigen Kompagnieschlitten, so wie ein Bauerwägelchen, sämmtlich in gutem Zustande befindlich, hat zu verkaufen
Witwe Schüb.



Altenstaig.

Empfehlung.

Mit ausgezeichnet schönen Bäckern und Honig-Lebkuchen, Konfekt, Macronen u. s. w., so wie einer Partie Ellen- und wollener Strick-Waaren zu herabgesetzten Preisen empfehle mich zu gütiger Berücksichtigung.
Kaufmann Lieb.

Nagold.

Thyroler Stäbe und Peitschen in verschiedenen Gattungen und Größen, so wie ein ein- und ein zweispänniger Kasten-schlitten sind sehr billig zu haben bei
Sattlermeister Schwarzkopf.



An alle Kranken!

welche sich der Fichtennadel-Bäder bedienen wollen und unsere Anstalt nicht besuchen können, offeriren wir ein hinlängliches Quantum Fichtennadel-Decoct von ausgezeichnete Güte zu 24 Bädern hinreichend, zu dem Preis von 6 Thaler P. Court.

Wer das Baden nicht haben kann, und sich Morgens und Abends den ganzen Körper damit warm zu 26 bis 27 Grad R. wäscht (oder noch besser, mit der Bürste frottirt), was eben so wirkend ist, erhält ein hinlängliches Quantum Decoct zum Frottiren und Waschen, auf 24 Tage zu 3 Rthlr. prß. Court.

Die überraschenden Erfolge, welche durch unser Fichtennadel-Decoct erzielt worden sind, veranlassen uns, das geehrte Publikum auf dessen Heilkraft aufmerksam zu machen. Als vollkommen und oft in überraschender Weise sind genesen: die an allgemeiner Nervenschwäche, Sicht, Rheumatismus, Hypochondrie, chronische Hautausschläge, Hämorrhoids und sonstige Unterleibs-Leiden, besonders der Leber, Syphilis, Scropheln, tuberkulöser Lungen-schwindsucht und englischer Krankheit leiden. Die eigenthümliche Bereitung, welche uns keine andere Anstalt nachzumachen im Stande ist, gründet seine Heilkraft auf das richtig spezifische Gewicht in Betreff der Heilung auf den menschlichen Organismus.

Wir legen jeder Sendung eine auf Erfahrung gegründete Gebrauchsanweisung über deren Wirkung bei und sorgen für den billigsten Transport Die Bestellungen wolle man an die unterzeichnete Direktion oder an G. Zaiser in Nagold, welcher dazu und zur Empfangnahme der Gelder Vollmacht erhalten hat, machen.

Die Direktion des Fichtennadel-Bades in Blankenburg bei Rudolstadt in Thüringen.

Des Kgl. Preuss.

Doctor

Kräuter-



Kreis-Physikus

Koch's

Bonbons

bewahren sich ununterbrochen, vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensaft gegen Husten, Heiserkeit Rauheit im Halse, Verkleimung etc., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend einwirken. — Dr. Koch's Kräuter-Bonbons werden in gestempelten Original-Schächeln à 36 kr. und 18 kr. in Nagold fortwährend nur verkauft in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vitrualien- und Holz-Preise den 17. Dezember 1853.

Frucht-Gattungen.	Preis,				Verkauft wurden:	Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichte, geöfene 2 fr. 1 Pfd. Lichte, gezogene 23fr. 1 Pfd. Seife . . . 18fr.	
	höchster.	mittlerer.	niederer.			Sch.	Sr.	fl.	kr.		Holz-Preise.
Dinkel, neu, 1 Sch.	10	36	10	13	9	32	164	3	1680	56	Böcklein, 1' breit: raude . . . 30-36fr. halbhöhere . . . 40 " blinde . . . 54 "
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bretter, 1' br. 16-18 " 9-10' br. . . 14 "
Kernen . . .	7	30	6	47	6	30	51	2	347	31	Rahmenteniel 10-12 " Latten 3-4 "
Gerste . . .	17	12	16	27	15	28	16	—	263	26	Rl. Buchenholz: pr. Achse 13 fl. 12 " geöfnt . . . 13 fl. — "
Mählfrucht.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rl. Tannenholz: pr. Achse . . . 6 fl. 30 " geöfnt . . . 6 fl. 30 "
Bohnen 1 Sr.	2	36	2	29	2	15	1	3	27	23	
Weizen . . .	3	9	3	2	2	51	2	4	60	36	
Roggen . . .	2	22	2	14	2	—	8	1	154	49	
Weiden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen . . .	2	54	2	48	2	45	—	6	16	48	
Linfen . . .	2	48	2	45	2	42	—	2	5	30	
Linf. Gerste	2	—	1	58	1	54	1	1	17	42	
Rog-Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

